

Donnerstag, 11. März 1999

Akkordeana unter „Dampf“

Jubiläumskonzert mit Maßkompositionen / Nachwuchssorgen

FRANKFURT A. M. (yto). Das Frankfurter Akkordeon-Orchester „Akkordeana“ feiert am kommenden Sonntag mit einem Jubiläumskonzert sein 50jähriges Bestehen. Höhepunkte des Programms bilden zwei eigens für das Orchester geschriebene Kompositionen.

Zum Jubiläum erteilte der Verein dem jungen Komponisten Robin Hoffmann, der gerade sein Studium an der Frankfurter Musikhochschule abgeschlossen hat, den Kompositionsauftrag. Sein Werk „Dampf“ — eine avantgardistische Studie — ist eine Herausforderung für das Orchester und soll dem Publikum neuartige Klangerlebnisse geben. Die „Suite für Akkordeon-Orchester“ schrieb Anton Bier sack, langjähriger Dozent an der Musikhochschule, 1956 für die Akkordeana.

Mit dem Stück „Erinnern Sie sich noch?“ gedenkt das Orchester seines Dirigenten Rudi Kircher. Weiter im Programm sind „Bal Musette“ von Karlheinz Krupp, Werke von Fritz Stege, Adolf Götz, Hans Boll und Heinz Ehme sowie zwei Arrangements von Astor Piazzolla.

Freizeit-Konkurrenz

Wie vielen anderen Vereinen fehlt auch der Akkordeana der Nachwuchs. Zwar ist immerhin knapp ein Drittel der Mitglieder jünger als 30 Jahre, das Orchester hat es dennoch schwer, Jugendliche an das Instrument Akkordeon heranzuführen und im Verein zu halten.

„Wir müssen einfach mit zu vielen alternativen Freizeitangebot konkurrieren“,

nennt Kurt Kirchhof, der Vorsitzende des Vereins, den Hauptgrund für den Nachwuchsmangel. Außerdem schrecke bei einem Akkordeonorchester der mit 10000 Mark und mehr recht hohe Anschaffungspreis der Instrumente ab.

Bessere Klangqualität

„Früher war das Akkordeon ein Volksinstrument“, stellt der 63jährige Kirchhof fest. Heute seien die Ansprüche aber stark gestiegen: Einerseits wollten die Musiker mehr Kunst- als Volksmusik spielen, zum anderen müßten die Instrumente immer bessere Klangqualität und -vielfalt bieten. Viele Zuhörer seien aber an die volkstümlichen Stücke gewöhnt — „es ist schwer, alles auf einen Nenner zu bringen“, sagt Kirchhof. „Außerdem sehen es die Eltern heute lieber, wenn ihre Kinder ein klassisches Instrument wie Klavier oder Geige spielen.“

Für die 30 Mitglieder der Akkordeana stehe die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund, sagt Kirchhof. Hohe Motivation, Zuverlässigkeit und Harmonie prägten das Vereinsleben. Das Orchester trete jedoch nur zwei- bis dreimal jährlich auf, da die meisten Mitglieder beruflich stark belastet seien. „Heute brauchen wir keine Konzerte mehr, um uns zu motivieren“, sagt der Vereinsvorsitzende.

Das Jubiläumskonzert am Sonntag, 14. März, beginnt um 16 Uhr in der Musikhochschule, Eschersheimer Landstraße 29-39. Der Eintritt kostet 14 Mark. Informationen: Kurt Kirchof, Telefon 76 55 55.